

# DEMOKRATIE WERKSTATT



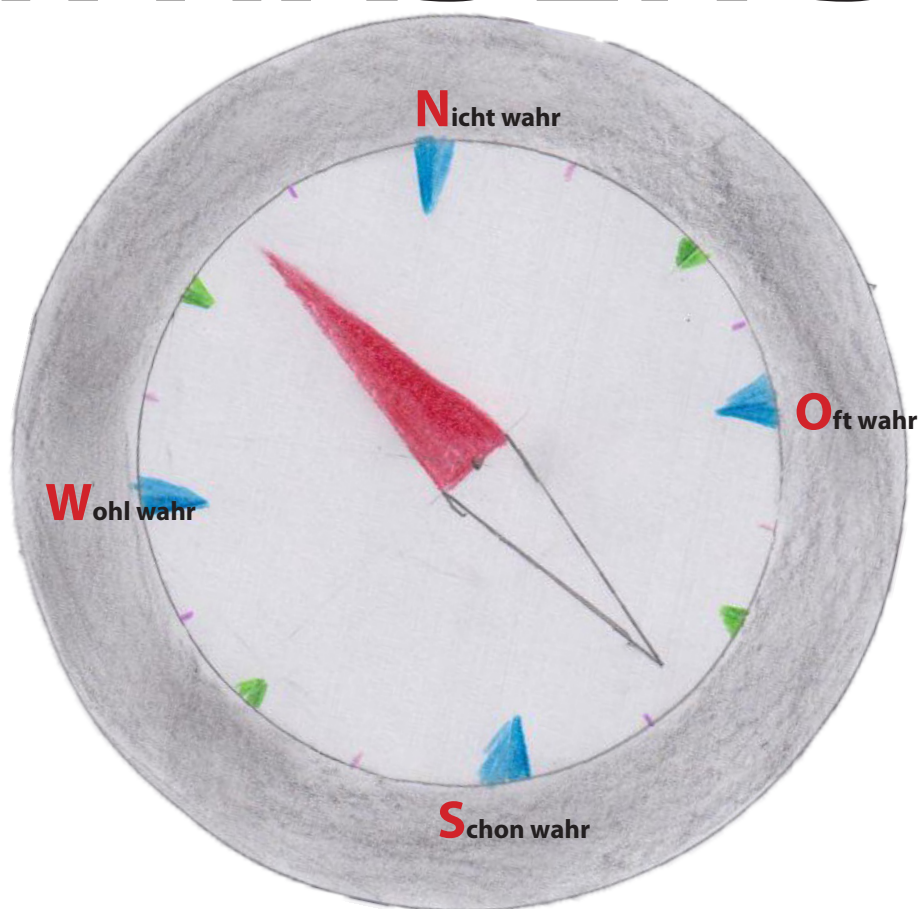
Zu Gast im  
Tiroler Landtag

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Sonderausgabe Nr. 8

Dienstag, 26. Juni 2012

# WIR HABEN DEN



# MANIPULATIONSKOMPASS

Wir, die Klasse 3d ( mit 24 SchülerInnen ) aus dem BG/BRG Kufstein, haben uns heute um 8 Uhr in der Früh mit dem Zug auf den Weg nach Innsbruck zum Tiroler Landtag gemacht. Nach einer 3/4 Stunde Zugfahrt kamen wir in Innsbruck an und marschierten zum Landhaus. Dort wurden wir von den MitarbeiterInnen der Demokratiewerkstatt in kleine Gruppen eingeteilt und erarbeiteten verschiedene Themen zu „Manipulation“ für eine Zeitung aus. Es gab 4 Gruppen mit je einem Artikel oder einem Thema. Für ein besseres Verständnis und für ein paar Informationen, haben unsere OrganisatorInnen den Landeseinsatzleiter Herrn Rainer Gerzabek eingeladen. Jede Gruppe arbeitete an einem PC, damit am Ende eine vollständige Zeitung entstehen konnte. Immer wieder kam ein freundlicher Helfer und gab uns hilfreiche Tipps für unsere Artikelgestaltung. Am Ende des Tages bekamen wir die fertige Zeitung mit nach Hause, die wir auch behalten durften. Außerdem kommt die Zeitung ins Internet, wo man sie dann nochmal ausdrucken kann.

# WIR ERKLÄREN, WAS MANIPULATION IST

Zu diesem Thema haben wir auch unseren Gast, Rainer Gerzabek interviewt.

Manipulation:

Ist eine bewusste Fälschung bzw. absichtliche Beeinflussung. Sie tritt hauptsächlich in Medien auf, wie z.B. in Zeitung oder Werbung. Manipulation ist im Alltag mit vielen Beispielen zu finden. Wenn man jemanden unter Alkoholeinfluss setzt und in alkoholisiertem Zustand zu erpressen versucht, um von ihr z.B. Dinge zu verlangen, die die Person in nüchternem Zustand nicht tun würde, ist das Manipulation. Dieser Vorfall trifft oft bei Jugendlichen zu, die Alkohol zu sich nehmen und riskante Mutproben

machen. Mit Manipulation will man ein bestimmtes Ziel erreichen. Politiker machen so etwas auch, um ihre Meinung durchsetzen zu können. Mit Werbung werden Menschen beeinflusst, damit ihre Stimmen und Gedanken für andere Zwecke genutzt werden können. Im Fernsehen werden in der Werbung Produkte angeboten, die uns den Alltag erleichtern sollen. Die Werbung will uns vermitteln, dass wir diese Produkte unbedingt benötigen und ohne sie nicht auskommen.



Unser Interview mit unserem Gast, Herrn Rainer Gerzabek. Er ist im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit des Landes Tirol tätig.



Laura (13), Leonie (13), Bernhard (13), Thomas (13), Marco (13), Dominik (13)

## IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
 Hersteller: Parlamentsdirektion  
 Grundlegende Blattrichtung:  
 Erziehung zum  
 Demokratiebewusstsein.  
 Medienwerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH  
 Parlament

3D, BG und BRG Kufstein,  
 Schillerstraße 2, 6330 Kufstein



# STECKBRIEF UNSERES GASTES



**Name:**  
Rainer Gerzabek



**Alter:**  
50




**Herkunft:**  
Innsbruck



**Beruf:**  
Für die Tiroler Landesregierung/  
Öffentlichkeitsarbeit




**Familie:**  
Verheiratet, 3 Kinder (7, 9, 19)



**Hobby / Freizeit:**  
Fußball schauen, Kinder, Bergsteigen,  
Schwimmen und Freunde treffen



**Manipulation in ihrem Leben:**  
Hauptsächlich im Beruf aber auch  
im Alltag.



**Musikstil:**  
Popmusik der 70er und 80er  
Jahre, aber auch zur Entspannung  
klassische Musik



**Berühmtheit:**  
Arbeitet hinter den Kulissen

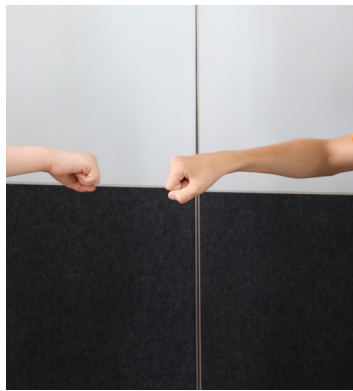
## WIE MIT BILDERN MANIPULIERT WIRD

Hier sehen Sie, wie man aus einem Bild mehrere Bildmanipulationen nur mit einem einfachen Textprogramm, mit Schnitten erstellen kann. Die Bildmanipulationen sind aus einem einzigen Bild entstanden.



Anton (14), Clemens (13), Emanuel (13), Moritz (13), Gunnar (13).

Am 26. 6. 2012 um ca. 10:00 Uhr prügeln sich zwei 13 jährige Jugendliche krankenhaushausreif. Keiner der umstehenden Passanten griff in das Geschehen ein. Warscheinlich aus Furcht um die eigene Gesundheit. Einer der anwesenden Passanten rief die Polizei, die ca. 5 Minuten später angekam. Sie konnte die zwei Streithähne schnell beruhigen. Beide erlitten nur leichte Verletzungen, wie kleinere Prellungen und Schürfwunden. Sie wurden wegen Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 200 Euro verurteilt.



Zwei gute Freunde begrüßen sich mit einem sogenannten „Check“ in der Innenstadt. Bei Jugendlichen ist diese Geste sehr beliebt.



Freundlicher Passant hilft Unfallopfer auf.



Passant lacht Unfallopfer aus.



# PRESSEFREIHEIT

**In Österreich gibt es die sogenannte Pressefreiheit. Das bedeutet, dass die Journalisten ihre eigene Meinung zu bestimmten Themen veröffentlichen dürfen, ohne mit Konsequenzen zu rechnen. Dazu haben wir ein Interview mit Rainer Gerzabek geführt.**

Pressefreiheit bedeutet, dass man seine Meinung ohne Konsequenzen veröffentlichen darf. Man darf dabei aber keine Menschenrechte verletzen. In Diktaturen und manchen Ländern gibt es keine Pressefreiheit, weil dadurch Machthabende gefährdet werden. Nach einem Interview mit Rainer Gerzabek haben wir einiges über Pressefreiheit erfahren. Dank der Pressefreiheit darf man an jedem Ort, zu jeder Zeit seine Meinung frei äußern und Menschen befragen, ohne bestraft zu werden. Die Pressefreiheit dient dazu, Manipulation oder andere Verstöße gegen das Recht aufzudecken. Rainer Gerzabek hat uns von einem Vorfall in Israel erzählt, wobei er fälschlicherweise von einem israelischen Außenposten verhaftet wurde. Durch einen Anruf bei der UNO kam er nach 3-4 Stunden wieder frei und konnte sich

ein Interview mit dem israelischen Armeechef wünschen. Pressefreiheit ist wichtig für die Demokratie, weil das Volk wissen muss, wen es wählt. Außerdem ist Pressefreiheit wichtig, um Lügen und Skandale aufzudecken.



**In Monarchien herrschte keine Pressefreiheit**



**Ein Journalist wird daran gehindert, seine Meinung zu veröffentlichen.**



**Rainer Gerzabek erzählt von seinen Erfahrungen mit Pressefreiheit.**



**Matthias (13), Emily (13), Sarah (13), Marius (13), Maximilian (13), Michael (13)**

## MANIPULIERTE STATISTIKEN!

Umfrageergebnisse werden in verschiedenen Diagrammen dargestellt! Diese können auf verschiedene Arten manipuliert werden.

Bei verschiedenen Statistiken wird oft versucht Menschen zu beeinflussen. Dies geschieht z.B. in Zeitungen. Es gibt verschiedene Arten der Darstellung von Umfragewerten. Zum Beispiel das bekannte Kreisdiagramm. Bei diesem Diagramm werden die Menschen durch die Farbe und Größe der verschiedenen Abschnitte manipuliert.

Außerdem werden die Ergebnisse von anderen Umfragen verallgemeinert. So kann man auch bei anderen Diagrammen die Leserinnen und Leser manipulieren.

Wir haben auch eine Umfrage gestartet: Bei dieser Umfrage fragten wir Tirolerinnen und Tirolern, welche Sportart sie meistens betreiben.

Mir macht Baseball eine große Freude!

Basketball macht mir am meisten Spaß!

Ich mag am liebsten Ski fahren!

Basketball ist eine tolle Sportart!





Während des Interviews mit Herrn Gerzabek.



Malik (13), Gianna (13), Renas (14), Ilyas (13), Edmund (12), Thomas (13)

Die Umfrage ergab ein überraschendes Ergebnis. Die meisten Tiroler und Tirolerinnen betreiben die Sportart Basketball - nämlich 42%. Schi fahren, Baseball, Fußball und Schwimmen liegen mit 14% bei weitem zurück.

Eigentlich haben wir diese Umfrage nur mit 7 Leuten durchgeführt und sie verallgemeinert.



Dienstag, 26. Juni 2012

